

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Sonderpädagogische Handlungsfelder		o6-l-BA-HF-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Bearbeitung der folgenden drei Themenkomplexe:</p> <p>Prävention/Frühe Bildung/ Frühförderung Grundlagen präventiver (Sonderpädagogik). Bedeutung früher institutionalisierter Erziehung und Bildung (Kindertagesstätte, Kompensatorische Erziehung). Die interdisziplinäre Frühförderung als spezifische Institution der vorschulischen Intervention. Schulvorbereitende Einrichtungen, Diagnose- und Förderklassen, flexible Schulleingangsphasen als Formen primärer und sekundärer Prävention bis zur 2. Schuljahrgangsstufe. Rechtliche Grundlagen der frühen Bildung und Förderung.</p> <p>Arbeit und Beruf bei Beeinträchtigung und Benachteiligung Arbeit und Beruf im gesellschaftlichen Kontext; Beeinträchtigung, Behinderung und Benachteiligung im Hinblick auf Arbeit und Beruf; die besondere arbeits- und berufsbezogene Situation von Menschen mit Beeinträchtigungen und Benachteiligungen; rechtliche Grundlagen von Arbeit und Beruf; Arbeits- und Berufshinführung am Ende der Schulzeit; das System der Berufsvorbereitung; Organisation, Möglichkeiten und pädagogische Konzepte der beruflichen Bildung und Berufsausbildung; Schwellenproblematiken und Übergangsprobleme; Institutionen zur Förderung; besondere Maßnahmen zur Unterstützung; Integrationsmanagement; Leben ohne (gesellschaftlich anerkannte) Arbeit.</p> <p>Erwachsenenbildung und Wohnen Selbstbestimmung und volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe nehmen ihren Ausgangspunkt beim Wohnen. Was bedeutet Wohnen im soziokulturellen Kontext? Welche Bildungsinhalte sind mit wohnbezogenen Aktivitäten verbunden? In welchen unterstützten Wohnformen gestalten Menschen mit Behinderung ihr Leben und auf Basis welcher gesetzlicher Grundlagen werden Leistungen der sozialen Teilhabe bewilligt? Wie wirken sich institutionelle Wohn- und Lebensformen auf Selbstbestimmungs- und Teilhabebestrebungen aus? Thematisiert werden Bildungsinhalte und -bedarfe über die gesamte Lebensspanne, z.B. Auszug aus dem Elternhaus, Gestaltung von Freundschaften und Partnerschaften, Sexualität und Kinderwunsch, begleitete Elternschaft, Erschließung des Sozialraums, gesellschaftspolitische Partizipation, Übergang ins Alter, Umgang mit Trauer, Sterben und Tod.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden kennen die besondere Situation von Menschen mit Behinderung, Beeinträchtigung und Benachteiligung im Kontext der drei Handlungsfelder Prävention/Frühe Bildung/ Frühförderung, Arbeit und Beruf bei Behinderung, Beeinträchtigung und Benachteiligung und Erwachsenenbildung und Wohnen. Sie sind mit Möglichkeiten spezifischer Unterstützung vertraut (Sachkompetenz). Die Studierenden können sich in diesen Themenfeldern gezielt fachspezifische Informationen beschaffen und ihr Wissen aktuell halten (Methodenkompetenz). Sie haben ihre erarbeiteten Grundlagenkenntnisse weiterentwickelt (Sozialkompetenz, Methodenkompetenz, Sachkompetenz) und können selbstständig Förder- und Teilhabebedarfe beschreiben.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (2) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder</p>		

3) Portfolio (ca. 10 S.)
Bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

300 h

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Sonderpädagogik (Nebenfach, 2020)

Bachelor (2 Hauptfächer) Sonderpädagogik (2020)

Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Sonderpädagogik (Nebenfach, 2021)

Bachelor (2 Hauptfächer) Sonderpädagogik (2021)